

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Aargauisches Geografisches
Informationssystem AGIS

5. Januar 2015

GEOBASISDATENMODELL

AG-10 Bieneninspektionskreise

Identifikator	Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Zuständige Stelle		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster	Zugangs- berechtigungsstufe	Download-Dienst
			Kanton (Bund)	Gemeinde				
AG-10	Bieneninspektionskreise	SAR 390.211 § 2 Abs. 2	DGS AVS VED	-	-	-	A	-

Verwendete Vorlagen und Richtlinien:

Vorlage AG-00	1.3
Richtlinien	1.3
Prozessablauf	1.3

Version	Datum	Erstellt durch	Bemerkungen
0.1	03.11.2014	Melanie Wildi	Dokumenteneröffnung
1.0	15.01.2015	E. Schatzmann, M. Wildi	Version für die Anhörung
2.0	16.01.2015	E. Schatzmann, M. Wildi	Version für die formale Prüfung
3.0	22.05.2015	E. Schatzmann, M. Wildi	Version für die Genehmigung nach formaler Prüfung
1.0.0	25.06.2015	E. Schatzmann, M. Wildi	Modell vom AGIS-Board genehmigt am 25.06.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und fachliche Beschreibung	5
1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung.....	5
1.2 Grundlagen.....	5
1.3 Abgrenzungen.....	5
2. Modellierungsprozess	5
2.1 Organisation.....	5
2.2 Entscheide.....	5
3. Konzeptionelles Modell	6
3.1 Klassenübersicht.....	6
3.1.1 Grafische Darstellung	6
3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen.....	6
3.2 Objektkatalog	7
3.3 Klassenmodell UML	8
4. Physisches Modell	8
4.1 Beschreibung	8
4.2 Objektkatalog	8
5. Darstellungsmodell	9
5.1 Grundlagen.....	9
5.2 Beschreibung der Darstellung.....	9
5.3 Beispielgrafik.....	9
5.4 LYR-Datei(en)	9
6. Nachführungskonzept	9
6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung	9
6.2 Nachführungsumfang.....	9
6.3 Periodizität.....	10
6.4 Organisation und Nachführungsprozess.....	10
7. Erfassungsrichtlinien	10
8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung	10
9. Qualitätskontrollen	10
10. Anhang A Literatur	11

1. Einleitung und fachliche Beschreibung

1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung

Das Kantonsgebiet des Kantons Aargau wird durch das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) in Bieneninspektionskreise unterteilt. Das DGS stellt auf Antrag der Kantonstierärztin die erforderliche Anzahl von Bieneninspektorinnen und Bieneninspektoren an. Pro Inspektionskreis ist ein Bieneninspektor unter der Leitung der Kantonstierärztin zuständig für den Vollzug der Tierseuchenverordnung. Die Aussengrenzen der Inspektionskreise folgen den Gemeindegrenzen.

Die Bieneninspektoren überwachen die Bienenvölker ihres Inspektionskreises auf Bienenseuchen gemäss den Vorgaben der Tierseuchenverordnung. Im Seuchenfall erstatten sie Meldung an den Veterinärdienst und kontrollieren die Umsetzung der vom Veterinärdienst angeordneten Massnahmen durch den Imker. Die Imker sind verpflichtet verdächtige Symptome, welche auf eine Seuche schliessen lassen, dem in ihrem Inspektionskreis zuständigen Bieneninspektor zu melden. Ausserdem müssen sie auch die Verbringung von Bienenvölkern an den Bieneninspektor des neuen und des alten Standorts melden, sofern die Völker in einen anderen Inspektionskreis gebracht werden.

1.2 Grundlagen

Der Geobasisdatensatz AG-10 Bieneninspektionskreise basiert auf der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Tierseuchengesetz SAR 390.211 § 2 Abs. 2.

Die Bieneninspektionskreise werden seit 1.6.2006 im AGIS-Datenpool geführt und wurden bisher nach Meldung von Änderungen des Veterinärdienst (AVS VED) durch das AGIS Service Center (AGIS SC) nachgeführt.

1.3 Abgrenzungen

Die Landwirtschaft AG erfasst alle Bienenstände des Kantons AG. Die Bienenstandorte (kein Geobasisdatensatz) werden in Karten aus praktischen Gründen oft zusammen mit den Inspektionskreisen dargestellt. Auf die Bienenstandorte wird hier nicht weiter eingegangen.

2. Modellierungsprozess

2.1 Organisation

An der Startsituation haben AVS VED und AGIS SC teilgenommen. Keine weiteren Fachstellen haben sich gemeldet. An der Datenmodellierung sind daher keine weiteren Fachstellen beteiligt und es gibt daher auch keine FIG.

2.2 Entscheide

Die Sachattribute werden vom bisherigen Datensatz Bieneninspektionskreise (technische Bezeichnung: kai_regbienen) übernommen. Es kommen keine zusätzlichen Attribute hinzu. Die aktuell vorhandenen Attribute decken den fachlichen Inhalt ab.

3. Konzeptionelles Modell

3.1 Klassenübersicht

3.1.1 Grafische Darstellung

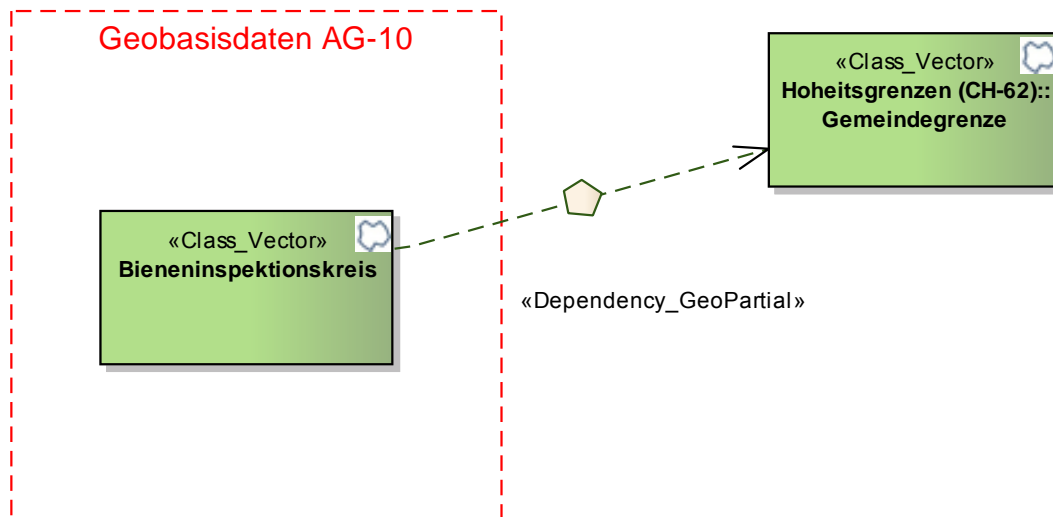


Abbildung 1: Klassenübersicht AG-10

3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen

Das Modell besteht einzig aus der Klasse Bieneninspektionskreis, welche neben Sachattributen die Geometrie der einzelnen Kreise beinhaltet.

Die Klasse Bieneninspektionskreis verwendet für die Regionenbildung die Gemeindegrenzen der amtlichen Vermessung (siehe 3.1.2.2).

3.1.2.1 Geometrische Regeln innerhalb des Modells

Bei der Klasse Bieneninspektionskreis handelt es sich um eine Gebietseinteilung. Es gibt keine Überlappungen der Gebiete und gleichzeitig eine vollständige Abdeckung der Kantonsfläche

3.1.2.2 Beziehungen zu anderen Modellen

Grundsätzlich bilden mehrere Bezirke einen Bieneninspektionskreis. Es kann aber auch Ausnahmen geben, wobei einzelne Gemeinden aus praktischen Gründen einem anderen Bieneninspektionskreis zugeteilt werden (z.B. Densbüren). Daher wird die Geometrie der Bieneninspektionskreise durch die Gemeindegrenzen gebildet. Die Klasse Bieneninspektionskreis besitzt daher eine Beziehung vom Typ geometrische Abhängigkeit mit der Klasse Gemeindegrenze, welche Bestandteil des Modells Hoheitsgrenzen (CH-62) ist.

3.2 Objektkatalog

Nachfolgend werden die Attributdefinitionen der Klasse Bieneninspektionskreis aufgeführt.

Tabelle 1: Attribut-Definitionen Bieneninspektionskreis

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch (ja/nein)	Wertebereich / Textfeldlänge	OI / UK	Beschreibung	Beispiel
Kreisnummer	KREIS_NR	Ganzzahl	ja		OI		2
Personenangaben zum Bieneninspektor	PERSON	Text	ja	50		Name und Wohnort des zuständigen Bieneninspektors	Hans Muster, Aarau
Geometrie		MultiPolygon	ja				

3.3 Klassenmodell UML

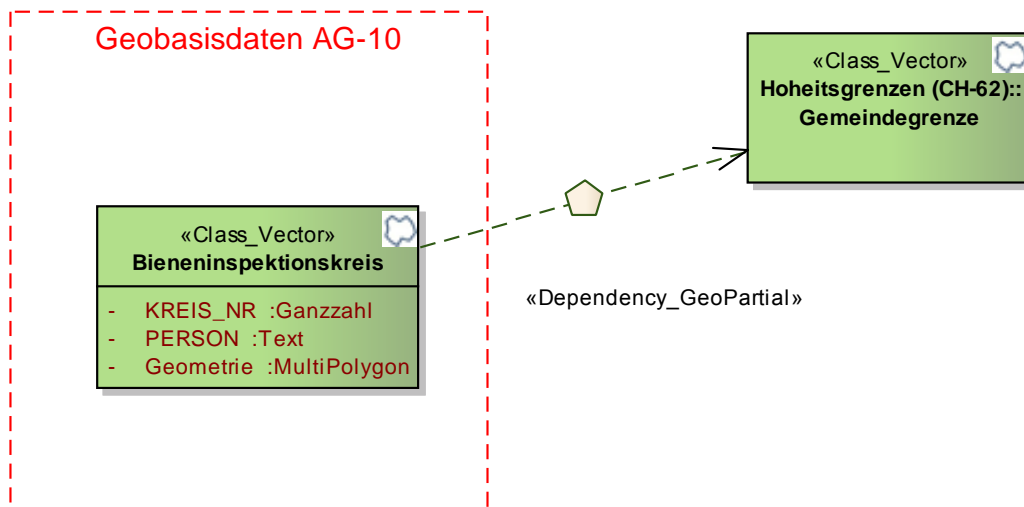


Abbildung 2: Klassenmodell UML AG-10

4. Physisches Modell



Abbildung 3: Physisches Modell AG-10

4.1 Beschreibung

Das Attribut KREIS_NR der Klasse Bieneninspektionskreis wird im Physischen Modell mit Datentyp Long Integer umgesetzt. Short Integer würde für die Speicherung der Zahlen zwar auch ausreichen. Da jedoch bereits ein Datensatz für die Bieneninspektionskreise besteht, welcher fortgeführt werden soll, wird Long Integer beibehalten.

4.2 Objektkatalog

Tabelle 2: Attribut-Definitionen Bieneninspektionskreise (Polygon)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Typ	Obligatorisch (ja/nein)	Wertebereich / Text-Feldlänge	Fremdschlüssel	Bemerkungen
Kreisnummer	KREIS_NR	Long Integer	ja			
Personenangaben zum Bieneninspektor	PERSON	Text	ja	50		Name und Wohnort des zuständigen Bieneninspektors

5. Darstellungsmodell

5.1 Grundlagen

Es gibt keine bestehenden Vorgaben zur Darstellung der Bieneninspektionskreise. Im AGIS Datenpool befindet sich bereits ein Datensatz mit den Bieneninspektionskreisen (technische Bezeichnung: kai_regbienen). Die bestehende Darstellung mit Legende wird weiterverwendet und bei inhaltlichen Änderungen des Datensatzes angepasst.

5.2 Beschreibung der Darstellung

Für die Darstellung wird das Attribut KREIS_NR verwendet, für die Legendenbeschriftung das Attribut PERSON, so dass ersichtlich ist, welcher Kreis welchem Bieneninspektor zugeordnet ist. Der Legendentext muss jeweils bei Änderung der Attributwerte angepasst werden. Pro Bieneninspektionskreis wird eine andere Farbe verwendet. Die Farben für die Flächenfüllungen sollen gut voneinander unterscheidbar sein. Die Farben werden hier nicht festgelegt, da sich die Anzahl der Kreise und somit die Farben über die Zeit ändern können. Die Flächenkontur wird mit einer schwarzen dicken, durchgezogenen Linie dargestellt werden. Die Darstellung ist für alle Massstabsbereiche dieselbe.

5.3 Beispielgrafik

- Bieneninspektionskreise
 - Amsler Thomas, Schupfart
 - Markwalder Ralph, Würenlos
 - Mathis Alois, Muri
 - Odermatt Josef, Holderbank
 - Soder Heinz, Zeinigen

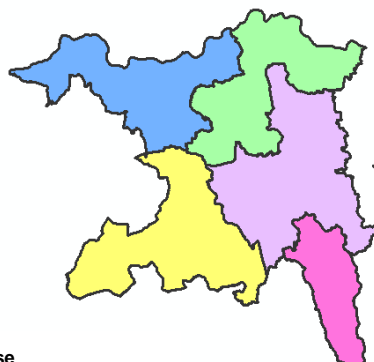


Abbildung 4: Bisherige Darstellung Bieneninspektionskreise

5.4 LYR-Datei(en)

Die LYR-Datei wird von den bestehenden Daten übernommen. Sie heisst kai_regbienen_01.

6. Nachführungskonzept

6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung

Das Fachgesetz SAR 390.211 enthält keine Vorschriften zur Nachführung. Gründe für die Anpassung von Attributwerten und Geometrie sind neben organisatorischen Anpassungen (z.B. Personenwechsel) auch Gemeindefusionen, wobei in der Regel nur Änderungen resultieren, wenn durch eine Gemeindefusion auch Bezirksgrenzen ändern.

6.2 Nachführungsumfang

Geometrie und Attribute sollen immer zusammen geprüft und nachgeführt werden.

6.3 Periodizität

Die Daten werden bei Bedarf nachgeführt. Gründe für die Anpassungen sind in Absatz 6.1 aufgeführt.

6.4 Organisation und Nachführungsprozess

Der Nachführungsprozess wird so organisiert, dass der Veterinärdienst dem AGIS Service Center die notwendigen Änderungen an den Geobasisdaten schriftlich mitteilt. Mitarbeiter des AGIS Service Center setzen die Änderungen in den Daten um und informieren den Veterinärdienst anschliessend darüber.

7. Erfassungsrichtlinien

Die Bieneninspektionskreise werden mit Hilfe des GIS-Datensatz Gemeinden (Einzelflächen) (va_gemeindeef) definiert. Anschliessend werden die Regionen durch Verschmelzen der gleich attribuierten Flächen (Funktion Dissolve) gebildet.

8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung

Die bisherige Datenstruktur des Datensatzes Bieneninspektionskreise (kai_regbienen) wird übernommen.

9. Qualitätskontrollen

Es findet eine visuelle Prüfung der Attributwerte und Geometrie statt. Automatisierte Qualitätskontrollen sind nicht nötig.

10. Anhang A Literatur

Rechtsgrundlage

SAR 390.211 § 2 Abs. 2, Verordnung zum Einführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

<https://gesetzsammlungen.ag.ch/frontend/versions/1655>